

## **Bericht: 6.Runde 1.Klasse Ost: Feldbach – Gleisdorf**

---

Einmal Schachdebakel zum Auftakt im neuen Jahr bitte! So könnte man die rüddige Leistung der Gleisdorfer beim Spiel gegen Feldbach nennen. Ganz so schlimm ist es dann aber doch nicht, wenn man bedenkt, dass einige Stammspieler abgesagt haben und die Mannschaft, die gespielt hat, zur Hälfte angsoffen vom Vortag war. Ohne irgendwelche Namen zu nennen oder jemanden anzuschauen meinte da Claus sofort: „I wor gestan ned angsoffn... “. Jetzt wissen wir, wieso da Claus Oberchef is. Der weiß schon bevor man was sagt, was sich alle denken ;). So, genug geschwafelt – auf zu den Einzelergebnissen

Auf Brett 1 konnte sich (endlich) der Winkler Toni motivieren. Er spielte die Partie des Tages gegen Luder Franz. Bei ausgeglichener Remisstellung kämpfte Toni weiter. Um ca. dreiviertel 9 hieß es dann: Winkler Toni gewinnt. Da kann man nur hoffen, dass sich der Toni gegen Hartberg ebenso motivieren kann.

Bei Brett 2 beginnt bereits das Elend. Ich spielte nun schon zum dritten Mal gegen Luder Anton. Die ersten zwei Mal konnte ich für mich entscheiden, doch diesmal war die Rache seitens Anton zu groß und ich verlor. Eigentlich bin i ja a Depp. In der Analyse mitn Fritz zeigte sich nämlich, dass ich noch ein Remis erwirtschaften hätte können.

BloFlo gegen Koller. Durchgehend ziemlich ausgeglichen. Flo hatte zwischendurch mal einen guten Angriff, dieser löste sich dann aber auch wieder in Rauch auf. Auf ein Remisangebot vom Flo meinte der Koller „naja, könnte man Schachspielen, würde man das gewinnen“ worauf ich mich vom Nebenbreit mit einem „ja...wenn man könnte“ beteiligte. Möglicherweise war das der Grund, wieso das Remisangebot abgelehnt wurde. Sie spielten noch eine Zeitlang als auf einmal der Flo aus dem nichts heraus aufspringt und ein „guat, dann reklamier i jetzt hoit 3 fache Stellungswiederholung“ in den Raum wirft. Bei der Nachstellung der Partie wurde dann klar: Flo hat Recht -> Remis

Auf Brett 4 spielte Jürgen R. gegen Stübegger. Keine Ahnung wie die Partie verlaufen ist. Ich kann nur sagen: der Jürgen hat gewonnen. Damit hätte er in dieser Saison 5 aus 5. Hoffentlich kann er diese Form gegen Hartberg halten.

Brett 5 Mister Oberchef Claus Schwarz gegen Pregartner. Überraschung – es wurde Remis gespielt. Richtig: das Remis wurde ausgespielt. Der Claus hat erste Remisangebote sogar abgelehnt. Ebenso wie der Amtmann in der Vorrunde hat anscheinend auch der Claus gelernt: In der 1. Klasse gibt's ka Remisschieben. Naja...es is Remis ausgegangen, aber es wurde ausgespielt.

Weiter zu Brett 6. Jakob „Struppi“ Ederer spielte gegen Kröll Katja. Das lief für einige Zeit auch ganz gut aber dann kam die große Wende. Jakob erführ, dass die Katja um die 18 herum is. Daraufhin hat das Blut sein Hirn verlassen und 3 Züge später musste er mit einer Quali weniger weiterspielen. Die Ehre der Gleisdorfer konnte er aber beim Schnapsen mit den Dorfschnapschamps wieder retten. Bei denen gewann er zwei Trankala worauf hin ich ihm bedenkenlos eines dieser zwei Trankala abspielen konnte.

Brett 7 wurde von Mikey Missethan besetzt. Ihn hat an diesem Tag anscheinend der heilige Schachmotivationsgeist verlassen. Schon nach relativ kurzer Zeit einigte er sich mit seinem Gegner Hajek E. auf ein Remis. Hier sieht man, dass der Mikey eigentlich Südliga spielt. Die Remisschiaba Truppe vom Knolli hat anscheinend schon zu starken Einfluss auf den Mikey genommen. Vielleicht nehm ich den Mikey ja nächstes Jahr unter meine Fittiche, dass sich seine Einstellung in ein: „Remis gibt's kans“ ändert.

Brett 8 spielte unser Jugendspieler Prem Dominik. Bei ihm scheint es momentan nicht so wirklich zu laufen. Sein Gegner Hajek S. konnte hier einen Punkt erzielen. Hoffen wir, dass es mitn Dominik bald wieder bergauf geht. Er is halt in dem Alter, wo die Hasen anfangen zum Hüpfen und das wirkt sich meistens negativ aufs Schach aus :P.

Somit lautete der Endstand 4,5 zu 3,5 für die Feldboachala. Mein Ziel, alle Matches in der Saison zu gewinnen können wir jetzt nicht mehr erreichen. Als wir wieder in Gleisdorf zurückwaren, zahlte der Claus noch eine Runde Bier für die Anwesenden (Struppi, Jürgen, Armin). Bis zu dem Zeitpunkt waren eigentlich alle sicher, dass wir die Tabellenführung verloren haben. Doch die Söchauer konnten den Hartbergern paroli bieten und knöpften ihnen 4 Punkte ab. Wir sind also immer noch 1,5 Punkte vor Hartberg. Das Showdown gegen Hartberg gibt's dann am 16.02. Da müssa ma die Hartperchtn halt klopfen.